GV GLB Prättigau: Genossenschafter schliessen sich der GLB Davos an

Was von initiativen Prättigern am 26. Oktober 1968 gegründet wurde, fand an der GV vom 13. Juli 2022 sein Ende. Die anwesenden Mitglieder haben einstimmig beschlossen die Geschäftstätigkeit der GLB Prättigau aufzugeben und die Genossenschaft aufzulösen. Nach dem überraschenden Tod des langjährigen Geschäftsführers Simon Erhard im November 2018 konnte kein Nachfolger gefunden werden. In den letzten vier Jahren wurde die gesamte offene Geschäftstätigkeit von Cornelia Roffler und Andreas Caduff aufgearbeitet und abgeschlossen. Diese Jahresabschlüsse wurden von der Versammlung allesamt genehmigt. Präsident Klas Niggli würdigte in seinem Schlussbericht die geleistete Arbeit verbunden mit einem grossen Dank. Er und Vizepräsident Josias Jenny wählte die Versammlung als Liquidatoren. Sie haben nun den Auftrag die Genossenschaft rechtmässig aufzulösen.

Sehr erfreulich ist, dass sich die Mehrheit der Genossenschafter (ca. 200) nicht zurückziehen, sondern der GLB Davos anschliessen, um weiterhin von den Vorzügen profitieren zu können. Weiter wurde beschlossen einen Anteil des Liquidationsgewinnes an die Schweizerische Arbeitsgemeinschaft für die Berggebiete SAB und die Schweizer Berghilfe zu spenden. «Man habe in der Vergangenheit von beiden Organisationen oft profitieren können und möchte nun etwas zurückgeben» sagte Präsident Klas Niggli, welcher seinerseits die letzten 22 Jahre amtete. Bei einem leckeren Imbiss konnten sich die Genossenschafter ein letztes Mal austauschen, man schwelgte in der Vergangenheit, sprach über die Zukunft und genoss den lauen Sommerabend auf der Terrasse des Hotel Grüsch.

Die letzten Amtsträger der GLB Prättigau v.l.n.r. Bernhard Willhelm (Revisor), Andreas Caduff (Aktuar), Josias Jenny (Vizepräsident), Klas Niggli (Präsident), Ruedi Weber (Revisor). Es fehlen die beiden Vorstandsmitglieder Ulrich Roffler und Andrea Aebli.